



DER JAHRES BERICHT

Gemeinsam mehr erreichen



INHALT

- 03 Vorwort
- 04 Wir über uns
 - 04 Unser Leitbild
 - 05 Finanzierung
- 06 Organisation und Struktur
- 08 Das haben wir 2018 erreicht
- 10 Unsere Hilfsprojekte
 - 12 Burkina Faso
 - 13 DR Kongo
 - 14 Eritrea Geburtshilfe
 - 15 Eritrea Brandverletzte
 - 16 Hilfe für Flüchtlinge
 - 17 Guinea-Bissau
 - 18 Palästinensische Gebiete
 - 19 Tansania
 - 20 Kinder in Deutschland
- 22 Unsere Hilfe in Zahlen
 - 22 Bilanz
 - 24 Ergebnisrechnung
- 26 Wir sagen Danke!

IMPRESSUM

Hammer Forum
Medical Aid for Children e.V.
Dr. T. Emmanouilidis
Klaudia Nussbaumer
Lorena Schulte
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon +49 2381 87172 0
Telefax +49 2381 87172 19
www.hammer-forum.de
info@hammer-forum.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Hamm
IBAN: DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

Wir freuen uns, wenn Sie unsere medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten mit Ihrer Spende unterstützen und danken Ihnen herzlich im Voraus für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES HAMMER FORUMS

im Jahr 2018 jährte sich das Bestehen der Kinderambulanz im „Hôpital Général de Kikwit“ im Kongo zum zehnten Mal. Dies ist ein weiterer Meilenstein, allerdings kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen.

Nach wie vor ist die medizinische Versorgung der Menschen – insbesondere der Kinder – in der Demokratischen Republik Kongo unzureichend. In die staatlichen Kliniken wurde seit fast 60 Jahren kaum noch etwas investiert. Das Personal vor Ort kann nicht mit einem festen Gehalt rechnen.

Bei bedürftigen Menschen und Kindern werden Arztbesuche, so lange es möglich ist, hinausgezögert. Denn jede Untersuchung, jede Röntgenaufnahme, jedes Pflaster und jedes Medikament ist mit Kosten verbunden, und das bei einer Bevölkerung, bei der Armut an der Tagesordnung ist. Unsere Ambulanz, in der Kinder kostenfrei untersucht und operiert werden, soll einen Lichtblick bieten. Jährlich werden hier über 7.000 Kinder behandelt.

Um der stetigen Unterernährung von Kindern entgegenzuwirken, haben wir in den Ländern Burkina-Faso, Guinea-Bissau und im Kongo so viele Kinder wie möglich in unser „Milchprogramm“ aufgenommen. Bei regelmäßiger Milchnahrung sind bei unseren „Milchkindern“ innerhalb weniger Wochen Erfolge sichtbar. Somit hat sich dieses Programm zum Aufbau einer medizinischen Grundversorgung fest etabliert.

In unserer Kinderambulanz am bestehenden Regionalhospital in Gabú in Guinea-Bissau wird weiterhin daran gearbeitet, das vor Ort bestehende Personal zu schulen, ihm mehr Fachwissen zu vermitteln und den Mitarbeitern bewährte OP-Techniken beizubringen, sodass dort auch angemessene Behandlungen außerhalb der zwei jährlichen Hilfseinsätze des Hammer Forums gewährleistet sind.

Herzliche Grüße und eine aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen



Ihr Dr. Theophylaktos Emmanouilidis

Erster Vorsitzender des Hammer Forums e. V.

Da es auch im Jahr 2018 einen großen Ansturm an Flüchtlingen in Griechenland gab, wurde wieder ein Flüchtlingscamp eröffnet, in dem wir die medizinische Versorgung der Flüchtlinge übernommen haben. Der Einsatz dauerte von Juli bis Oktober. Während dieser Zeit wurden mehr als 1.400 Patienten behandelt.

Ebenfalls wurde 2018 Libanon als weiteres Projektland ins Auge gefasst. Im April fand zunächst eine Erkundungsreise statt. Es wurden zwei palästinensische Hospitäler in Bar-Elias und Tripolis besucht. Hier werden vor allem Palästinenser und syrische Flüchtlinge behandelt. In beiden Einrichtungen wird Basis-Medizin praktiziert. Kompliziertere Fälle und Operationen werden in andere, vor allem private, Kliniken verlegt. Ob hier in Zukunft Hilfseinsätze stattfinden, steht noch nicht fest. Das Hammer Forum wäre offen dafür, denn Gesundheit ist ein Kinder- und Menschenrecht.

Liebe Mitstreiter/-innen, liebe Spender/-innen, liebe Hammer-Forum-Freunde – und Helfer, dank Ihrer Hilfe schließen wir 2018 als ein erfolgreiches Jahr ab, was die Zahlen von 17.462 untersuchten Kindern vor Ort und 568 Operationen belegen.



UNSER LEITBILD



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHEN- UND KINDERRECHT

Dieser Überzeugung geht das Hammer Forum seit der Gründung am 12. März 1991 unermüdlich nach. Wir helfen da wo es am nötigsten ist, in den Krisengebieten dieser Welt, in Ländern und Regionen, in denen der Alltag von Kriegen, politischen Krisen und Gewalt überschattet wird. Die unschuldigsten Opfer der Bedingungen vor Ort, die Menschen, die in diese Ungerechtigkeit hineingeboren werden, die sich nicht gegen ihr Schicksal wehren können, die jeden Tag Gefahren ausgesetzt sind und denen die Hoffnung auf eine gute Zukunft verwehrt bleibt, sind die Kinder.

Sie werden durch die Umstände psychisch enorm belastet und nehmen diese Schäden oft mit durch ihr Leben. Um aber den physischen Schäden entgegenzuwirken und somit auch in einigen Fällen die psychische Belastung aufzufangen, hilft das Hammer Forum erkrankten wie verletzten Kindern und schwangeren Frauen, um ihnen ein Stück Hoffnung und die Chance auf eine gesündere Zukunft – auf eine Lebensperspektive – zu geben.

Unser Ziel ist die medizinische Versorgung von Erkrankten und verletzten Kindern in Krisengebieten

Unsere Helfer

Das Hammer Forum – das sind Ärzte, Pflegekräfte, Krankenhäuser, Gasteltern, Spender und viele engagierte Menschen. Gegründet wurde die Hilfsorganisation von Ärzten und Bürgern der Stadt Hamm im Jahre 1991. Heute engagieren sich in Deutschland und europaweit über 200 Menschen ehrenamtlich für erkrankte und verletzte Kinder in aller Welt.

Unsere Hilfe

Unsere Hilfe leisten wir unabhängig von Religion, Geschlecht und Nationalität. Die Hilfsmaßnahmen sind so facettenreich wie die Länder, in denen wir helfen.

- **Fliegendes medizinisches Personal:** Operationen und Behandlungen vor Ort
- **Einzelfallhilfe:** Transfer von verletzten und erkrankten Kindern nach Deutschland
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Aus- und Aufbau einer medizinischen Infrastruktur in den Projektländern

Finanzierung der Hilfsmaßnahmen

Unsere Hilfe wird fast vollständig aus Spenden finanziert. Von den Spendengeldern werden unter anderem die Hilfeinsätze unserer medizinischen Teams, die Hin- und Rückflüge der Kinder und natürlich die medizinischen Hilfsgüter bezahlt. Die medizinische Behandlung in den deutschen Krankenhäusern ist weitgehend kostenfrei.

DR Kongo:
10 Jahre
Kinderambulanz



Guinea-Bissau:
Kindern eine
Perspektive bieten



Umgang mit Werbung

Das Hammer Forum berichtet offen und umfassend über die Arbeit, Strukturen und Projekte. Der Einsatz von Werbeformen dient der Schaffung von Transparenz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit unter den Aspekten von Sparsamkeit und effizientem Einsatz. Im Jahr 2018 wurden Mittel zur Entwicklung und zum Versand von drei Direktmailings und zwei Vereinszeitschriften aufgewendet. Im geringen Umfang wurden Handzettel und Poster finanziert sowie Mittel zur Weiterentwicklung der Vereins-Homepage verwendet.



ORGANISATION

Die Struktur des Hammer Forums gliedert sich in zwei ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Ausschüsse: die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Das operative Tagesgeschäft obliegt den Mitarbeitern in der Zentrale in Hamm. Die Arbeit in den Projektländern koordinieren Projektverantwortliche vor Ort.



Mitgliedschaften

Das HAMMER FORUM ist Mitglied des Paritätischen Gesamtverbandes in Hamm und über den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ organisiert.



www.parität.org



www.aktion-deutschland-hilft.de

Die Mitgliederversammlung

ist das oberste Organ des Hammer Forums und unter anderem verantwortlich für die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung sowie die Wahl des Vorstandes. Zum 15.10.2019 bestand die Mitgliederzahl aus 110 Personen.

Dem Vorstand

des Hammer Forums obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus drei Personen, zwei von ihnen sind gemeinsam handlungsberechtigt. Zusammen mit sechs weiteren Vorstandsmitgliedern tagt der Vorstand in der Regel monatlich in Hamm.

Wirkungsbeobachtung

Das Hammer Forum berichtet exemplarisch und zusammenfassend über wesentliche Projekte und Programmbereiche bei öffentlichen Vereinssitzungen, in Publikationen und über die Vereinshomepage. Insbesondere bei den öffentlichen Vereinssitzungen werden aufgewandte Mittel, Erfolge und Misserfolge dargestellt, Projekt- und Finanzierungspartner benannt sowie wesentliche Informationen zur Wirkungsbeobachtung (Ergebnisse) und Zukunftsplanung gegeben. Die öffentlichen Vereinssitzungen stehen allen Interessenten offen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Rechtsform

Das Hammer Forum ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamm seit 1991 eingetragener Verein mit Sitz in Hamm (VR 1112).

Freistellung

Das Hammer Forum ist durch den Freistellungsbescheid des Finanzamts Hamm vom 23.11.2017, St.-Nr. 322/5935/0288 als gemeinnützige und mildtätige Organisation gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil es ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Transparenz und Kontrolle

Das Hammer Forum folgt der freiwilligen Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die ITZ fördert ein Plus an Informationen, welches die Organisationen freiwillig anbieten und das über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinausgeht.

<https://hammer-forum.de/ueber-uns/transparenz-kontrolle/>



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat uns als förderungswürdig anerkannt und zum Führen des DZI-Spendensiegels berechtigt.



Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss des Hammer Forums wird durch ein Steuerberatungsbüro erstellt und durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert.

DAS HABEN WIR ERREICHT

14 medizinische
Hilfeinsätze

weltweit in **7**
Ländern

über **17.462**
ambulante
Behandlungen
von Kindern und
Notfällen vor Ort

über **568**
Operationen von
Kindern und
Notfällen vor Ort

1.215 neue „Milchkinder“
in Ernährungsprogrammen
DR Kongo und Burkina Faso

Es sind rund **200**
ehrenamtliche
Mitarbeiter für uns
im Einsatz

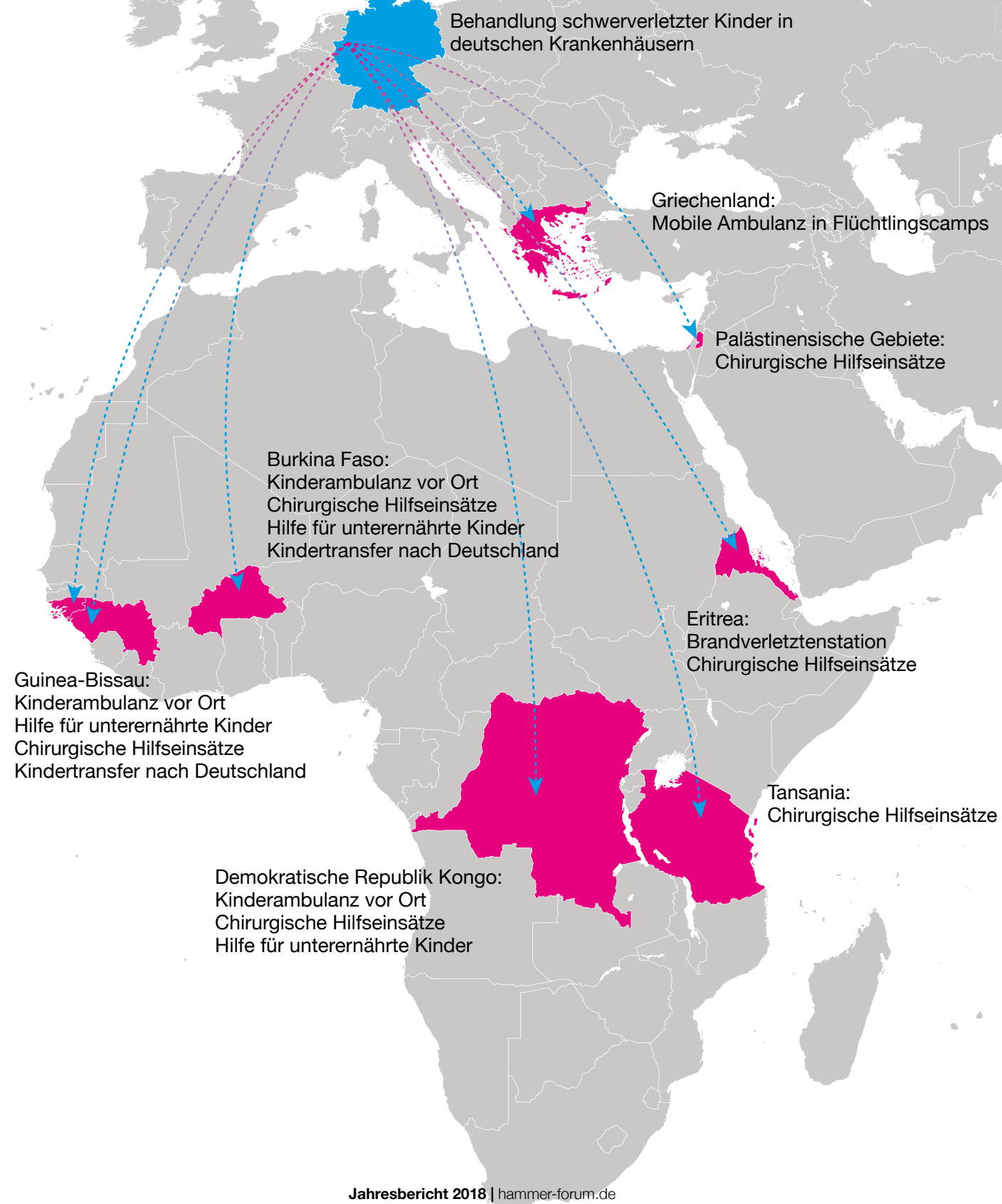
Erstversorgung von über **100**
Neugeborenen in Eritrea

4 Kinder, die in
Deutschland
behandelt wurden

Lieferung von rund **7,6**
Tonnen Hilfsgütern nach
Eritrea und
Guinea-Bissau

2018

UNSERE HILFSPROJEKTE 2018



UNSER JAHR 2018 IN BILDERN

In der Regel finden zweimal im Jahr mehrere Projekteinsätze statt. Im Frühjahr und im Herbst. Hier stellen wir Ihnen ein paar Momentaufnahmen aus dem Jahr 2018 vor.

Januar

Stets gute Zusammenarbeit mit dem PCRF als Kooperationspartner in den Palästinensischen Gebieten.



September

Technische Prüfung zum Aufbau der Kinderambulanz in Gabú.



Juli

Unterstützung in griechischen Flüchtlingscamps.



Oktober

10-jähriges Bestehen der Kinderambulanz in Kikwit.



„DIE ARMUT UND DIE FEHLENDE INFRASTRUKTUR MACHT ES DEN MENSCHEN UNMÖGLICH, AN ÄRZTLICHE HILFE ZU GELANGEN.“

📍 Burkina Faso



Während der zwei Hilfseinsätze im Jahr 2018 wurden insgesamt **210 Kinder untersucht** und **99 von ihnen operiert**.



Die aktuelle Situation in Burkina Faso ist nach wie vor verheerend. Gesellschaftliche Umstände, große Armut, unmenschliche traditionelle Sitten und die Folgen des Klimawandels sind Faktoren, die den Menschen das Leben vor Ort erheblich erschweren. Zudem ist die schlechte Sicherheitslage und die unzureichende Infrastruktur zu beklagen.

Auch die Situation im Universitätskrankenhaus in Ouahigouya ist noch nicht zufriedenstellend. Zwar ist die Anzahl der Ärzte und Pfleger im Krankenhaus im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, trotzdem scheint die Versorgung durch das Personal vor Ort noch ziemlich unzuverlässig zu sein. Es mangelt an ausreichender Kommunikation, Organisation und Arbeitswillen. Das Personal ist nicht gut ausgebildet und verschließt sich zum Teil der Hilfe und/oder Wissensübermittlung seitens unserer Ärzte. Allerdings läuft die Zusammenarbeit mit den OP-Attachés ohne jegliche Probleme. Hier wird eine positive Einstellung und große Hilfsbereitschaft an den Tag gelegt.

Die ersten Anzeichen des Klimawandels machen sich in Burkina Faso bereits bemerkbar. In dem sowieso schon trockenen Land herrscht eine Dürre, unter der Menschen und Tiere leiden. Das lässt die Wasservorräte, die sowieso schon sehr gering und kostbar sind, schwinden. Die Menschen haben kaum Zugang zu Wasser und wenn, dann ist es meist nicht sauber. Durch diesen Wassermangel gibt es viele Patienten mit Blasensteinen. Darüber hinaus gibt es auch eine hohe Anzahl von Osteomyelitis Patienten (Knochenmarkentzündung).

WIR FEIERN DAS 10-JÄHRIGE BESTEHEN DER KINDERAMBULANZ IN KIKWIT

📍 Demokratische Republik Kongo



Der zweite Projekteinsatz im Kongo im November 2018 war ein ganz besonderer. Denn im November 2008 wurde das erste Kind auf unserer Kinderambulanz behandelt, und diese wurde somit eröffnet. Unser Team feierte das 10-jährige Jubiläum vor Ort mit dem Krankenhaus, den Behörden und natürlich den Kindern.

Bis heute werden in unserer Ambulanz jährlich über 10.000 Kinder behandelt. Sehr häufig sind darunter Fälle mit Malaria-Erkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Erkrankungen der Luftwege, Unfälle, Knochenentzündungen sowie Weichteilerkrankungen. Zudem kommen monatlich ca. 35-40 Milchkinder in das Hospital. Während unserer Einsätze im Jahr 2018 wurden insgesamt 700 Kinder untersucht und 203 von ihnen operiert.

Die aktuelle Lage im Kongo ist von bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen in einigen Regionen des Landes gezeichnet. Armut, Inflation und Korruption bestimmen den Alltag. Oft ist kein Geld für medizinische Untersuchungen oder Behandlungen da. Nicht zuletzt aus diesem Grund erfreut sich das Hammer Forum großer Beliebtheit bei den Einheimischen. Wenn unser Ärzteteam vor Ort ist, spricht sich dies schnell herum, und so kommen immer mehr Notfälle hinzu.

Leider verschlechtert sich auch die Situation im Hospital in Kikwit. Zwar vermitteln unsere Ärzte ihr Wissen zu OP-Techniken an die kongolesischen Kollegen, die die Operationen stetig begleiten und unterstützen, allerdings kommen oft nicht viele Ärzte zur Arbeit, da sie versuchen, in Privatkliniken Geld zu verdienen, um ihre Familien zu ernähren. Darüber hinaus erschweren nicht funktionierende Klimaanlage und medizinische Geräte, sowie fehlender Strom die Bedingungen während der Operationen.

Während unserer Einsätze im Jahr 2018 wurden insgesamt **700 Kinder untersucht** und **203 von ihnen operiert**.





HOHE LEISTUNGSBEREITSCHAFT BEI HEBAMMEN UND JUNGEN ÄRZTEN

📍 Eritrea Geburtshilfe



Bei den Einsätzen in 2018 für die Geburtshilfe in Eritrea stand die Senkung der Säuglings- und Müttersterblichkeit als Ziel an erster Stelle. Es ist eine Verbesserung des medizinischen Qualitätsstandards in der Geburtshilfe vonnöten.

Um dies umzusetzen, muss die Integration der Klinikpartnerschaft zwischen der Geburtsmedizin am Orotta Hospital in Asmara und dem Hammer Forum weiter vorangetrieben werden. Ebenso darf die Fortbildung des Personals vor Ort nicht stagnieren. Es müssen regelmäßige Fortbildungen für Hebammen, Schwestern und Medizinstudenten sowie Weiterbildungen für junge Ärzte stattfinden. Es besteht bereits eine hohe Lernbereitschaft bei Hebammen und jungen Ärzten. Im Zusammenhang mit den praktischen Fortbildungen wurden 2018 mehr als 100 Neugeborene untersucht und bedarfsweise auch behandelt.

Eine ausreichende Überwachung der Mütter und Kinder während der Geburt ist noch nicht gegeben. Hieran gilt es in Zukunft weiter zu arbeiten.



DIE BETREUUNG DURCH DIE ÄRZTE VOR ORT WIRD IMMER BESSER

Seit mehr als 20 Jahren ist das Hammer Forum nun in Eritrea zur Betreuung brandverletzter Kinder aktiv. Sehr rasch war klar, dass die Unterstützung und Förderung der Behandlung im Lande der wichtigste Schritt zur dauerhaften Hilfe sein würde. Deshalb standen die Ausbildung und Förderung der einheimischen Ärzte besonders im Fokus der Einsätze. Um dauerhafte Hilfe zu gewährleisten und auch komplexere Eingriffe vor Ort übernehmen zu können, eröffnete das Hammer Forum vor zehn Jahren das Brandverletzenzentrum „Burn Unit“ mit 17 Betten und eigenem OP-Trakt. Die Burn Unit feierte im Jahr 2018 ihr 10-jähriges Jubiläum und blickt optimistisch in die Zukunft.

Bei den Hilfeinsätzen wird deutlich, dass auch in der Zwischenzeit die Ärzte vor Ort regelmäßig mit gutem Erfolg Patienten mit Brandverletzungen behandeln. Es ist deutlich spürbar, dass die Weiterbildung durch die regelmäßigen Einsätze nach und nach greift und die eritreischen Ärzte zunehmend auf eigenen Füßen stehen, was die eigenständige medizinische Betreuung der Patienten angeht.

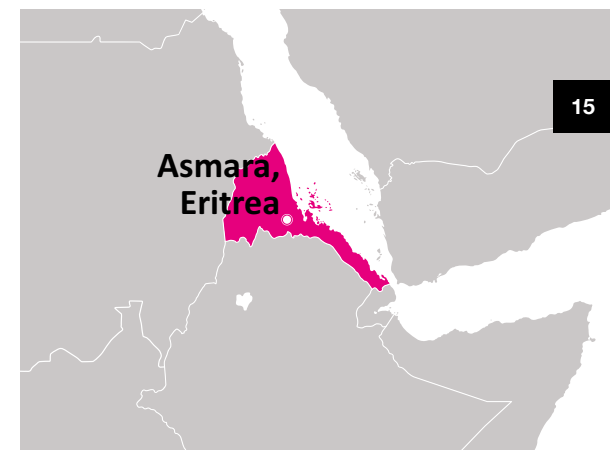
Dennoch soll die Aus- und Weiterbildung der Ärzte in Eritrea keineswegs zum Stillstand kommen, sondern von Einsatz zu Einsatz weiter vorangebracht werden. Inzwischen haben auch Patienten mit großen Verletzungen eine Heilungschance. Aber auch kleinere Verbrennungen können große Auswirkungen haben und bei schlechter Verheilung schränken diese die kleinen Patienten oft wahnsinnig ein.

Der Einsatz im Herbst 2018 (Team Dr. Brandt) fand erstmals in erfreulicher Kooperation mit einem Team der Sektion Duisburg von Interplast Germany statt. Eine Zusammenarbeit, die auch in Zukunft zum Nutzen aller weiter ausgebaut werden soll. 2018 wurden 150 Kinder untersucht und mehr als 100 operiert. Zudem wurden mehr als 300 Patienten sowohl stationär als auch überwiegend ambulant mit ihren Verbrennungen verbunden.

📍 Eritrea Brandverletzte



Die Nutzung von offenem Feuer zum Kochen, von Kerosinkochern und Öllampen führt immer wieder zu schweren häuslichen Unfällen.





MEDIZINISCHE HILFE BEI DER FLÜCHTLINGSKRISE



Medizinische Hilfe bei der überwältigenden Flüchtlingskrise in Griechenland

Anfang 2018 kam vom „National Health Operations Center“ die Frage, ob das Hammer Forum den über privat in Häusern und Wohnungen untergebrachten Flüchtlingen in Loutra-Volvis Medikamente zur Verfügung stellen kann. Da darüber hinaus auch gynäkologische, kinderärztliche und allgemeinärztliche Hilfe vonnöten war, beschloss Dr. Emmanouilidis diesem Hilferuf nachzugehen und flog nach Griechenland. Vor Ort machte er sich ein Bild von der Situation und übergab die mitgebrachten Medikamente sowie Milch und Pampers für Säuglinge an Flüchtlinge, die sich dies nicht leisten können.

Im Juli 2018 wurde wieder ein Camp in Vajiochori eröffnet und das Hammer Forum übernahm die Versorgung von bis zu 400 Flüchtlingen. Da es in diesem Jahr auch wieder einen großen Ansturm an Flüchtlingen gab, wurde im späteren Verlauf des Jahres das Camp in Loutra wiedereröffnet, um die fast 1.000 Menschen dort in Häusern unterbringen zu können. Das Hammer Forum hat dort wieder die medizinische Versorgung der Flüchtlinge übernommen.

In Zusammenarbeit mit Geburtshelfern, Krankenschwestern und -Psychologen vor Ort, hat das medizinische Team des Hammer Forums mehr als 1.400 Patienten zwischen Juli und Oktober 2018 behandelt. Die Krankheitsbilder der Patienten waren komplex und verschieden: von Hautkrankheiten über schwere Atmungsprobleme und akute Blinddarmentzündungen bis hin zu chronischen Insulin-basierten Zuckerkrankheiten.

Der Hilfe des Hammer Forums in Zeiten großer Notwendigkeit wurde große Wertschätzung und Dankbarkeit durch die Flüchtlinge und die Einrichtungen Griechenlands entgegengebracht.

DER AUFBAU DER AMBULANZ IN GABÚ NIMMT FORM AN

Guinea-Bissau ist eines der ärmsten Länder der Welt und von langjähriger politischer Instabilität geprägt. Die Kindersterblichkeit der unter Fünfjährigen ist in diesem Land eine der höchsten. Den Familien fehlt oft einfach das Geld für die notwendige medizinische Versorgung ihrer Kinder. Dies hat zur Folge, dass die Kinder nicht selten an einfachen Erkrankungen – wie z. B. Infektionskrankheiten – sterben.

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist schlecht bis katastrophal. In der Region Gabú wird minimale Medizin im Regionalhospital und in einigen kleinen Gesundheitszentren praktiziert. Seit über 10-15 Jahren werden keine chirurgischen Eingriffe durchgeführt. Wenige Kaiserschnitte verrichten Kollegen, die diese von Autodidakten gelernt haben. Das Labor im Hospital kann nur einige Basisleistungen durchführen, dessen Ergebnisse sind allerdings oft nicht nachvollziehbar, weshalb viele Patienten nach Bissau-Stadt zu den Privatkliniken gehen. In den Dörfern sind die „Medizin Männer“ oft mit einer Erlaubnis tätig. Diese haben fast immer die Erstbehandlung durchgeführt. Bei Knochenbrüchen und Verbrennungen leider mit folgenschweren Ergebnissen.

Um dieser Hoffnungslosigkeit entgegenzuwirken, wurde durch das Hammer Forum eine Kinderambulanz am bestehenden Regionalhospital in Gabú aufgebaut. Dort werden viele Kinder täglich untersucht und behandelt. Selbstverständlich gab es auch hier einige Herausforderungen und Hürden, die vor allem bürokratischer Art waren und der Einfuhr des Seecontainers mit den entsprechenden Hilfsgütern geschuldet waren.

Guinea-Bissau



Während der Aufbauphase in 2018 wurden 237 Kinder untersucht und 5 von ihnen operiert.





Palästinensische Gebiete (Westjordanland + Gaza)



Ständige Fort- und Weiterbildung sowie Erfahrungsaustausch sind jedoch essenziell wichtig



GUT AUSGEBILDETES PERSONAL VOR ORT

Seit dem Jahr 2015 arbeitet das Hammer Forum mit dem Palestine Children's Relief Fund (PCRF) als Kooperationspartner zusammen.

Dass diese Zusammenarbeit von großer Bedeutung für die Einsätze vor Ort ist, spiegelte sich auch in den Einsätzen 2018 unter Projektleiter Dr. Dr. Walid Ayad wider. Die PCRF leistete große bürokratische Unterstützung hinsichtlich Einreisegenehmigungen, Einföhrungsgenehmigungen für das medizinische Equipment, Transport unserer Ärzte sowie Organisationen vor Ort.

Auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten, Krankenschwestern und Pflégern vor Ort funktionierte reibungslos. Sie waren gut ausgebildet. Und so konnten während beider Hilfseinsätze im Al-Shifa-Hospital in Gaza und im Klinikum in Ramallah 233 Kinder untersucht und 89 Operationen durchgeführt werden.

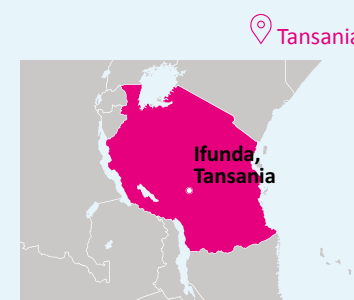
Obwohl die Kollegen vor Ort schon seit längerer Zeit ihre Gehälter nicht mehr bekommen haben, mangelte es ihnen keineswegs an Motivation. Allerdings sind für die Behandlungen der Patienten mit unterschiedlichsten Symptomen und Krankheitsbildern Weiterbildungen für das einheimische Personal unabdingbar, ebenso wie ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch. Wie auch schon beim letzten Besuch im Jahre 2017 war die Bereitschaft für Weiterbildungen und Wissenserweiterung bei dem Personal vor Ort sehr groß, sodass unsere Kollegen vom Hammer Forum ein Seminar abgehalten haben. Schwerpunkte waren hier die Bereiche Kinderchirurgie, plastische Gesichtschirurgie und Notfallmedizin.

Beide Einrichtungen zeigten große Dankbarkeit für die Hilfe und Unterstützung sowie die gespendeten Instrumentarien und Gerätschaften. 🙌

NEUES PROJEKT IN TANSANIA

Auch beim Einsatz im Februar 2018 erleichterte die erhebliche logistische Vorarbeit und die Mitarbeit während des Aufenthaltes durch Monika und Horst Balser die tägliche Arbeit des medizinischen Einsatzteams. Auch die Operationsmöglichkeiten waren dank zwei getrennter OP-Säle gut organisiert. Zudem haben sich ein Kinderorthopäde und ein plastischer Chirurg dem Einsatzteam angeschlossen, was ein effektiveres Arbeiten ermöglichte. So konnten große, anspruchsvolle Eingriffe fachgerecht und ohne Zeitnot durchgeführt werden.

Während des Einsatzes wurden 241 Patienten untersucht, 72 Eingriffe und 40 große Verbandswechsel unter Narkose durchgeführt. Es wurde parallel in zwei Sälen operiert. In einem Saal operierte ein Team ausgedehnte Kontrakturen nach thermischen Verletzungen, großen Nabel- und Bauchwandhernien, Leistenbrüchen und ein Hypospadie-rezidiv, während das andere Team Umstellungsosteotomien und Klumpfußoperationen durchführte.



Dr. Tewes vom Hammer Forum betreut seit 2017 ein neues Projekt in Tansania im Verbund mit einer anderen Hilfsorganisation



FÜR EINE REIBUNGSLOSE KOORDINATION IST EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN KRANKENHÄUSERN, ÄRZTEN, BETREUERN UND GASTFAMILIEN WICHTIG

Bei einigen Hilfseinsätzen in Krisengebieten kristallisieren sich Patienten heraus, bei denen eine zeitnahe, fachgerechte Behandlung notwendig ist, die in ihrem Heimatland einfach nicht gegeben ist.

Das Hammer Forum ist darauf bedacht, die Anzahl der nach Deutschland transportierten Kinder so gering wie nur möglich zu halten, denn die Kinder für ihre Behandlung aus ihrem gewohnten Umfeld zu reißen, kann immer nur die zweitbeste Lösung sein.

Wenn feststeht, dass die besten Chancen auf Heilung für ein Kind in Deutschland bestehen, ist das Hammer Forum für die Organisation des Aufenthaltes des Kindes hier vor Ort zuständig. Ein kostenfreier Behandlungsplatz in einer deutschen Klinik wird beschafft, die Flugkosten werden aus Spendengeldern finanziert. Und dem Kind wird eine Gastfamilie für die Genesungszeit nach der OP zugeteilt.

Vier Kinder wurden im Jahr 2018 in Deutschland behandelt, welche folgend vorgestellt werden. Für das große Engagement und die unermüdliche Hilfsbereitschaft der Ärzteschaft und vor allem des Pflegepersonals, welches stets versucht, den Kindern das Zuhause auf Zeit so angenehm wie nur möglich zu machen, gilt allen unser großer Dank.

Ebenso geht ein großer Dank an alle Gastfamilien und Betreuer, die den Kindern das Gefühl geben zu Hause zu sein während ihrer Zeit in diesem für sie fremden Land. Die Fahrten zum Flughafen, in die Krankenhäuser und zu den Gastfamilien wären ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern nicht zu meistern.



Moumouni

Der damals 10-jährige Moumouni aus Burkina Faso kam im März 2018 mit Dr. Emmanouilidis und Klaudia Nußbaumer nach Deutschland, um in Papenburg behandelt zu werden. Er litt unter einer ausgeprägten Osteomyelitis, sodass er kaum laufen konnte. Nach einem knappen Jahr Aufenthalt konnte er gesund und munter in seine Heimat zurückkehren.

📍 Kinder in Deutschland



Die kleine Aguera ist im Frühjahr 2018 in Hamburg operiert worden. Sie hatte eine chronische Knochenentzündung im Unterkiefer. Zur Erholung und Genesung verbrachte die damals 11-Jährige eine gute Woche bei Familie Behrens in Ampen ehe sie zurück in ihre Heimat Burkina Faso flog.

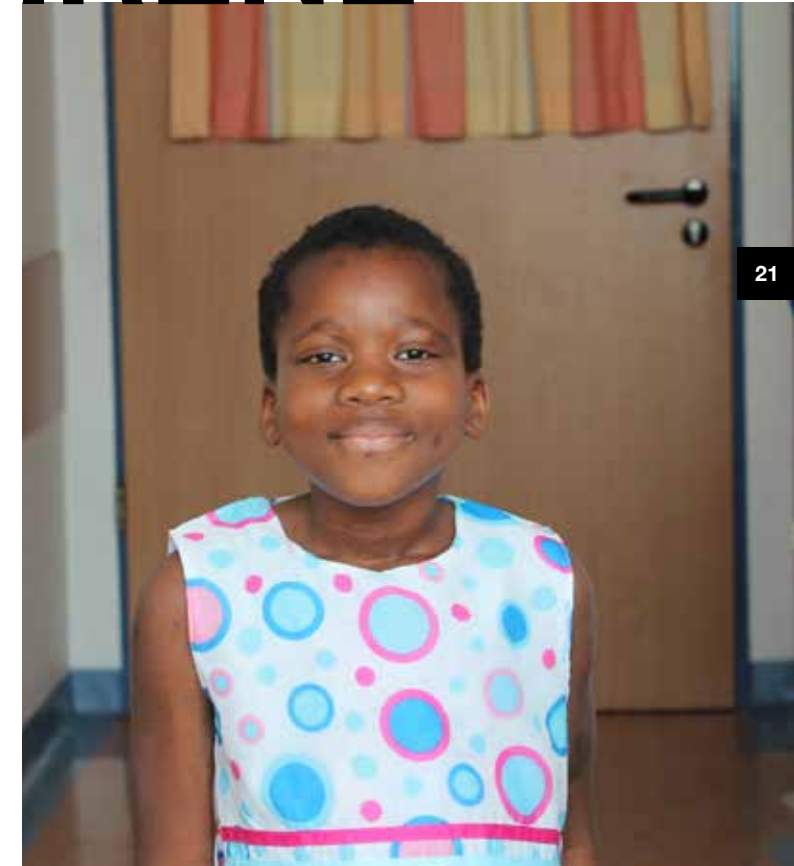


AGUERA

ADAMA

Der 9-jährige Junge aus Burkina Faso kam wegen einer schweren Knochenentzündung im November 2018 nach Deutschland und wurde in Osnabrück behandelt. Wir hoffen, dass er 2019 noch seine Rückreise antreten wird.

IRENE



Irene aus Burkina Faso hat Doris Broadbent nach einem Einsatz nach Deutschland begleitet. Wegen einer schweren Pseudarthrose kam das Mädchen zur Behandlung in das Krankenhaus Werl. Dort bekam sie eine Orthese zur Stabilisierung, Korrektur und Entlastung der Pseudarthrose.

UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA (in Euro)	2018	2017
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.183,00	444.908,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.174,24	10,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.019.937,20	1.413.529,44
Geldbestände aus Abschlagszahlungen Projekte	78.469,70	41.186,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	690,70
	1.563.764,14	1.925.324,62

PASSIVA (in Euro)	2018	2017
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	1.283.668,8	1.327.004,11
2. Rücklagen	457.795,00	464.559,26
3. Jahresfehlbetrag	-253.985,32	-43.335,31
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	25.900,00	41.367,14
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen	46.988,10	110.032,19
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.397,56	25.697,23
	1.563.764,14	1.925.324,62

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Sachanlagen: Es wurden planmäßig Abschreibungen für Geschäfts-, Büro- und EDV-Ausstattung auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdaten angesetzt.
- II. Finanzanlagen: Es handelt sich um die Einlage bei der unselbstständigen Stiftung Internationale Kinderhilfe Hammer Forum

B. Umlaufvermögen

- I. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 7.
- II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: Es handelt sich um Kassenguthaben, um die Guthaben auf Girokonten und auf dem Sparkonto der Sparkasse Hamm.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 1.487 TEUR. Darin sind Rücklagen in Höhe von 458 TEUR enthalten. Der Jahresfehlbetrag 2018 beträgt 254 TEUR. Er vermindert den Ergebnisvortrag.

B. Rückstellungen

- I. Sonstige Rückstellungen
Es handelt sich um Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, ausstehenden Urlaub, Aufbewahrungskosten, Nebenkosten für das Büro in Hamm, für den Jahresbeitrag an die Berufsgenossenschaft u. a.

C. Verbindlichkeiten

Es handelt sich um noch nicht verausgabte zweckgebundene Zuwendungen sowie noch fällige Steuern (LST, KiST, Soli)

UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2018	2017
1. Erträge gesamt, davon	953.592,41	1.021.853,13
A) Zuwendungen	738.291,43	862.939,65
B) Zweckgebundene Zuwendungen	185.443,96	144.871,41
C) Zinsen und ähnliche Erträge	6,40	6,41
D) Umsatzsteuer Vergütung	5.555,92	0,00
E) Erträge Auflösung von Rückstellung	7.319,14	13.025,66
F) Verm. Garagen	960,00	1010,00
G) Sonstige Erträge	16.015,56	0,00
2. Personalaufwand Verwaltung	-160.344,85	-242.273,27
3. Projektaufwendungen	-894.644,17	-601.350,15
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-159.352,97	-139.927,02
5. Zwischenergebnis	-260.749,58	38.302,69
6. Zuführung/Auflösung von Rückstellungen	6.764,26	-81.638,00
7. Jahresendergebnis	-253.985,32	-43.335,31

Unabhängige Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 des HAMMER FORUMS e.V.
wurde von Beermann – Bruns – Krais,
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater,
Münsterstraße 6 in 48282 Emsdetten, geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde unter dem Datum vom 01.10.2019 erteilt.

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2018	2017
1. Erträge aus		
A) Spenden		
I. ADH Fördermittel	208.240,02	64.753,41
II. Geldspenden/-zuwendungen gegen Quittung	488.161,61	748.525,84
B) Sachzuwendungen gegen Quittung	8.831,22	2.380,80
C) Aufwandszuwendungen gegen Quittung	3.968,58	27.834,60
D) Bußgelder	19.050,00	14.325,00
E) Mitgliedsbeiträge	40,00	5.120,00
F) Erbschaften	10.000,00	0,00
G) Zuschüsse Förderverein Hammer Forum	0,00	0,00
H) Einnahmen zweckgebundener Zuwendungen	185.443,96	144.871,41
I) Sonstige betriebliche Erträge	29.857,02	14.042,07
2. Projektaufwand	-894.644,17	-601.350,15
3. Aufwand Hauptstelle	-305.819,26	-327.896,14
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-12.896,56	-11.614,51
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.514,82	-13.787,57
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.238,55	-244,07
7. Rücklagen	6.764,26	-81.638,00



WIR SAGEN DANKE

Ob als medizinisches Personal, ehrenamtlicher Helfer, Gastfamilie oder Spender: All diese helfenden Hände machen die Arbeit des Hammer Forums erst möglich und tragen durch ihre engagierte Unterstützung enorm zu reibungslosen Abläufen bei.

Wir danken dem medizinischen Personal, das auf Urlaub verzichtet, teilweise ein hohes persönliches Risiko in Kauf nimmt, um ehrenamtlich Kindern zu helfen und in den Projektländern des Hammer Forums arbeitet.

Ohne das unermüdliche Engagement der Ärzte und des medizinischen Fachpersonals wäre die Arbeit des Hammer Forums nicht realisierbar.

In unseren Projektländern gibt es unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten für Kinderärzte, Kinderchirurgen, Orthopäden, Anästhesisten, MKG-Chirurgen, plastische Chirurgen, Unfallchirurgen, Allgemeinmediziner, Hebammen und Medizintechniker.

Auch beim Beladen von Containern oder dem Transport der Kinder sind immer helfende Hände parat. Ihnen möchten wir einen herzlichen Dank aussprechen!

Unser Dank gilt gleichfalls allen Gastfamilien und Betreuern, die sich liebevoll um die Kinder kümmern, die in Deutschland behandelt werden müssen und ihnen während dieser Zeit beistehen und ihnen ein Zuhause geben.

Da sich einige Kinder bis zu einem Jahr in Deutschland aufhalten, sind Gastfamilien, die Kinder kurzfristig aufnehmen, sehr wichtig. Gastfamilien betreuen die Kinder während der Behandlungspausen. Auch werden Kinder in den Krankenhäusern betreut. Ein großer Dank gilt hier dem Förderverein „Hilfe für Kinder in Not“ in Papenburg.

FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wir möchten uns auch herzlich bei den Lehrern und Schülern bedanken, die sich für die Arbeit des Hammer Forums stark machen. Ebenso danken wir allen Veranstaltern und Vereinen, die das Hammer Forum darin so tatkräftig unterstützen, auf Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu stehen. Mit Veranstaltungen, Aktionen und Sammlungen unterstützt der Förderverein „Freunde und Förderer des Hammer Forum e.V.“ die Projekte nicht nur finanziell, sondern trägt die Arbeit des Vereins auch in die Öffentlichkeit und bildet hier ein wichtiges Bindeglied.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Unternehmen, die für unsere Projekte gespendet haben, Charities in ihren Räumlichkeiten aufgestellt und uns mit Sachspenden unterstützt haben.

Nicht zuletzt möchten wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre Spende und Ihr damit verbundenes Vertrauen in unsere Arbeit herzlich danken. Unser Dank an dieser Stelle kann nur eine Auswahl darstellen. Bitte seien Sie sich unseres Dankes gewiss, denn ohne die Unterstützung von Ihnen allen wäre die Hilfe für Kinder nicht möglich.

26

27





Hammer Forum
Medical Aid for Children e.V.

Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Tel +49 2381 87172-0
Fax +49 2381 87172-19
info@hammer-forum.de

www.hammer-forum.de

Folgen Sie uns auch auf Social Media

instagram.com/hammerforum
facebook.com/hammer-forum
twitter.com/hammerforum



SPENDENKONTO

IBAN:
DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

Sparkasse Hamm